

schult uch noch pflichtigk biß vff den ostermarekt bey uch schirstenn obir ein iar stehenn lassenn, alsdann wollenn wir uch solcher summen oben berurt vff einmal bar betzalenn lassenn vnd auch den zcinß, der doruff in solcher zceyt gehenn wirt, ane abbruch genediglich, wie wir vor von vns habenn sagenn lassenn, entrichten. Dornoch ir uch wist zcu richten, des wir vns ane alle voranderunge halden, ir auch thun werdet, kompt vns von uch zcu sunderlichem dancke; wollenn das auch genediglich erkennen. Gebenn zcu Dressdenn am montag noch *Invocavit* anno domini 2c. LXX tertio.

Dem rathe zcu Leiptzk vnnsernn lieben getruwen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 464. 1473. 4. Juli.

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht weisen den Rath zu Leipzig, welcher für sie 3000 Rh. Gulden gegen anderthalbhundert Gulden jährlichen Zins aufgenommen, an den Rath zu Torgau; derselbe soll daselbst jährlich 150 Gulden in zwei Terminen auf einen Wiederkauf haben und jeder neu eintretende Rath zu Torgau soll vor Antritt seiner Amtsführung dem Rathe zu Leipzig die Zahlung genannter Summe geloben; das Wiedereinlösungsrecht wird vorbehalten. Gebin zu Dresdem am sontag noch visitationis Mariae.*

Cop. 59 fol. 77 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 465. 1473. 9. Sept.

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht ersuchen den Rath um die Sendung einer Anzahl Tischtücher, Handtücher und Tische an das Hoflager zu Rochlitz.*

Von gots gnaden Ernst kurfürst 2c. vnd Albrecht gebrudere hertzogen zcu Sachssen 2c.

Lieben getruwen. Als ir wist das der hochgeborne furste her Wilhelm hertzoge zcu Sachssen 2c. vnser lieber vetter vff diesem nehstem sonnabende in freuden vnd lust etliche tage mit vns zcu iagen allhie erscheinen wirdet, des wir vns so kortz zcu disem male allhir nicht vorsehenn hetten, vnd vns gebrechen darzcu sechtzig gute tischtucher, zeehenn gute hanttucher vnd drissigk fiereckichte tische, begern wir von uch mit gantzen vliß, ir wollet vns noch anweysunge vnßer amptlewte bie vch solchir tischtuchere hanttuchere vnd tische vff morgen fritag vnuorhalden vff vnser burgk zcu mittage schigken vnd vns des so kortz nicht wegern, angesehen das vns die sachen ouch kortz ankomen, vff das vns nicht beschympffunge darinne begegne, vnd zcu diesem male in keine weyse geandern komen. Kompt vns von vch sunderlichen zcu gutem dancke. Geben zcu Rochlitz am dornstage nach *Nativitatis Marie* anno 2c. LXXIII.

Dem rathe zcu Lipezk vnnsernn lieben getruwen.

Nach Barthels vermischten Nachrichten v. Leipz. fol. 73 im Rathsarchiv zu Leipzig.